



Amt Rendsborger Sagen

Meyer, Gustav Friedrich

Rendsburg, 1925

134. Hirtenrufe

[urn:nbn:de:hbz:466:1-67985](#)

In Westerrönfeld, Kattbek un Schülp
nehmt se den Sand to Hülp,
ward de Grütt ni dic in'n Grapen,
maßt se dat Kökenfinster apen.

Hirtenrufe.

134

De Nutteler (Wackener) Dinger
de fleut op'n lütt'n Finger,
de tut op'n groten Tohn,
künnt de Vaaler nix don. —
Ji Wackener Kladuten,
kamt ji man heruten,
kamt ji man hendal
na dat Vaaler Kabbenal,
wi wüllt ju den Sweptost
op'n Pudel afflan! —
De Wackener Kanuten
stehlt de Vaaler de Stuten.
Se gaht dar mit na'n Ellerbrook,
dar flat se all de Poggen dot.
De liitten lat se leben,
de groten hang's in'n Heben,
dar wüllt se tokum Jahr Köß un Kinnelbeer von geben. —
De Schenefelder Kohharders ropt de Siezbütteler to:
Ji Siezbütteler Kanuten,
kamt ji man heruten,
kamt ji man hendal!
Wi wüllt ju't betahln,
mit'n Sweptost verhahn! Ahoil! —

123

Ji Thienbütteler Kladautsen,
kamt ji man herautsen,
kamt ji man hendar
na'n Ellerdörper Kanal!
Wi wüllt ju betahln,
dat fell versahln! —

Ji Gnuizer Rummelknaken
ried op afbraken Tunstaken! (Heinkenborstel). —
Wenn de Offen op den Ossenweg lank drebend wörn,
denn röpen de Jungs de Ossendriewers na:
Hannemann kümmt von Jütland an,
Hannemann hett sin Träschoh an,
Hannemann mutt sik Stäweln kopen,
denn kann Hannemann beter lopen! —
O Hannemann, o Hannemann,
dar giffst dat smale Happen,
un Sleswig-Holsteen stammverwandt,
dat kunn di bannig passen! —

135

Nachbarreime.

In Homfeld is de Döwel los,
bi'n Burvagt giff't Kantiiffelmos,
bi Jakob geiht dat wedder los.
Schwieger is'n groten Edelmann,
Klas de jammert lütt blang an,
Kahlf mit sin' ol Schinnerknech,
Vosz mit sin' ol Rummelwagen,
Ehler will all de Jungs verklagen,
Hans Ee mit sin ol dicke Swatten,
Kühl will sin ol Fru anpacken. —

124